

Mit weniger Leuten zur Vereinsrettung

Der Prießnitz-Kneippverein Bexbach machte aus der Not eine Tugend. Die Satzung wurde geändert, der Vorstand kann dadurch verkleinert werden.

BEXBACH (ha) Im Mittelpunkt einer außerordentlichen Mitgliederversammlung des Prießnitz-Kneippvereins Bexbach stand eine Satzungsänderung, die die Zukunft des Vereins sichern soll. Bisher bestand der Vorstand aus einem Vorsitzen-

„Es wird immer schwieriger, Mitglieder zu finden, die diesen enormen Zeitaufwand auf sich nehmen wollen.“

Kristin Vogelgesang
Vorsitzende

den, der Stellvertretung sowie einem Schatzmeister und einem Schriftführer.

Diese Positionen wurden auch vor einigen Wochen in der eigentlichen Jahreshauptversammlung des Prießnitz-Kneippvereins neu gewählt. Vorsitzende Kristin Vogelgesang gegenüber unserer Zeitung: „Eigentlich wollte ich nicht mehr weitermachen. Aber es wird immer schwieriger, Mitglieder zu finden, die diesen enormen Zeitaufwand auf sich nehmen wollen und auch können.“ Der Vorstand sei nur deshalb neu besetzt worden, weil man den Verein nicht ohne Führung lassen könne und die Existenz nicht aufs Spiel setzen wollte.

Man sei im Vorstand nun allerdings auf die Idee gekommen, dass



Für langjährige Mitgliedschaft und Übungsleitertätigkeit im Prießnitz-Kneippverein Bexbach ehrten Vorsitzende Kristin Vogelgesang (rechts) und ihre Stellvertreterin Elke Roeder (links) verdiente Mitglieder.

FOTO: MARKUS HAGEN

man künftig mit einem Vorstand aus zwei Personen weitermachen werde. Die Aufgaben des Schatzmeisters und Schriftführers würden dann die beiden Vorstandsmitglieder Kristin Vogelgesang und ihrer Stellvertreterin Elke Roeder übernehmen.

Vogelgesang: „Für die Reduzierung des Vorstandes von vier auf zwei Mitglieder musste eine Satzungsänderung vorgenommen werden, die nun zur Abstimmung in der außerordentlichen Mitgliederver-

sammlung anstand.“ Im Sportheim des SV Bexbach wurde schließlich die neue Satzung erwartungsgemäß angenommen.

Neben der Verabschiedung der neuen Satzung nahmen Kristin Vogelgesang und Elke Roeder auch Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und Übungsleitertätigkeit vor. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Monika Eder, Margit Haffner und Antje Kölsch ausgezeichnet. Hannelore Schwarz ist seit 35 Jahren dabei. Christine Ballwein und Mar-

tina Hoffmann sind seit 20 Jahren als Übungsleiterin im Prießnitz-Kneippverein Bexbach tätig. Auf 45 Jahre Mitgliedschaft und Tätigkeit als Übungsleiterin kann Gaby Hary zurückschauen.

Die zweijährige Coronazeit hat auch beim Prießnitz-Kneippverein ihre Spuren hinterlassen. In den vergangenen beiden Jahren sank die Mitgliederzahl um rund 100 auf 600. Kristin Vogelgesang gibt sich aber bezüglich der Zukunft des Vereins zuversichtlich: „Der Abwärts-

trend unserer Mitgliederzahlen ist inzwischen gestoppt. In letzter Zeit haben wir sogar wieder einige neue Mitglieder dazu bekommen.“

Dies sei auch der Wiederaufnahme vieler Kursangebote zu verdanken, wie unter anderem Kinderturnen, Rückengymnastik oder Nordic Walking.

Mehr Informationen zum Übungsangebot und Ansprechpartner gibt es online unter www.priessnitz-kneipp-verein-bexbach.de

MELDUNGEN

RIMSCHWEILER

Motorradfreunde feiern ihr Sommerfest

(red) Die Motorradfreunde Rimschweiler laden am 26. und 27. Juni auf dem Gelände des Obst- und Gartenbauvereins Rimschweiler zum Sommerfest ein. Der Sonntag startet ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen. Anschließend verspricht der Verein eine abwechslungsreiche Speisekarte. Auch Kaffee und Kuchen gibt es für die Gäste. Ab 16 Uhr wird Flammkuchen zubereitet. Die „Hubbert House Band“ spielt ab 17 Uhr für die Besucher. Am Montag startet ab 17 Uhr eine Feierabend-Party. Gegen 18 Uhr warten geräucherter Forellen auf die Besucher.

CONTWIG

Kaffee-Nachmittag des PWV im Wanderheim

(red) Der Pfälzerwald-Verein Contwig lädt am morgigen Mittwoch, 1. Juni, ab 14.30 Uhr zu einem Kaffee-Nachmittag ins Wanderheim am Mühlberg ein. Gäste sind herzlich willkommen. Zur Planung ist eine Anmeldung bei Gertrud Schönenberger, Tel. (0 63 32) 5 07 64, erwünscht.

KIRKEL

VHS Kirkel bietet Sensenkurs an

(red) Am Freitag, 3. Juni, bietet die VHS Kirkel in Zusammenarbeit mit der Bund-Ortsgruppe Altstadt-Kirkel-Limbach ab 18 Uhr einen kostenlosen, etwa zweistündigen Sensenkurs an. Treffpunkt ist das unbebaute Grundstück Hausnummer 50/52 (Haltestelle), Blieskasteler Straße, Kirkel-Neuhäusel.

Für Rückfragen steht Gerhard Niklas, Telefon (0 68 49) 2 49 zur Verfügung.

Anzeige

G. SCHULTZ MEISTERBETRIEB
DIE CREATIVE GÄRTNEREI
Beginn der Balkon- und Beetpflanzzeit
Wir sind von Mo. bis Fr. von 9 - 18 Uhr und Sa. von 9 - 13 Uhr für Sie da. Sie erreichen uns auf Wunsch auch unter 06332/14166 oder per Mail: info@gaertnerei-g-schultz.de
Gärtnerei Schultz • Zweibrücken • Oselbachstraße 32 • www.gaertnerei-g-schultz.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Es ist wieder Flohmarktzeit rund ums Forum in Homburg

HOMBURG (ust) Gerade erst ist der Homburger Flohmarkt aus dem Corona-Standby-Modus erwacht, die Mai-Auflage lockte dann auch jede Menge Besucher in die Stadt. Nun steht schon die nächste Auflage an. Am kommenden Samstag, 4. Juni, geht es um 8 Uhr los. Bis um 16 Uhr können Fans von Altem und Gebrauchtem dann rund ums Forum wieder auf Schnäppchenjagd gehen. Angeboten wird wie üblich die gesamte Palette des typischen Flohmarkt-Warensortiments sowie Antiquitäten und Kunsthandwerks-

gegenstände. Die Gäste werden gebeten, die Kundenparkplätze der umliegenden Geschäfte und private Parkflächen unbedingt freizulassen und andere öffentliche Parkplätze in der Innenstadt und in den Stadtrandbereichen zu nutzen.

Und wer etwas zu verkaufen hat: Noch bis zum Mittwoch, 1. Juni, kann man über das Portal www.ticket-regional.de/homburg sowie bei der Tourist-Info am Kreisell in der Talstraße 57a Standplätze reservieren, teilt die Stadtverwaltung weiter mit.

Beeder Turmfest am Pfingstsonntag

BEEDEN (red) Das traditionelle Turmfest der Beeder SPD findet nach der Corona-Pause wieder statt – am Pfingstsonntag, 4. Juni, um 16 Uhr eröffnet der Vorsitzende der Beeder SPD, Gerhard Wagner, die Veranstaltung. Es werden Würstchen vom Grill und Getränke zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Alle Freunde der SPD und des Turmfestes sind hierzu eingeladen.

Wieder in Planung ist das Spielplatzfest am Beeder Turm, das im vergangenen Jahr ein großer Erfolg war. Es wird im August dieses Jahres stattfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Verein verteilt zweisprachige Bücher an ukrainische Kinder

HOMBURG (ust) Wie kann man eine Sprache lernen, ohne dafür immer im Klassenzimmer zu sitzen? Natürlich indem man sie spricht, hört oder eben liest.

In Homburg sind inzwischen etwa 100 Kinder aus der Ukraine angekommen, die vor allem mit ihren Müttern vor dem russischen Angriffskrieg geflohen sind, schreibt dazu nun auch der Verein Homburger wollen helfen, der sich schon seit langem engagiert und dies in der aktuellen Situation wieder tut. Viele dieser Kinder besuchten inzwischen Kitas oder Schulen. Und um diesen nun dabei zu helfen, wenn sie Deutsch lernen, hat man sich im Verein etwas Besonderes und zudem Praktisches überlegt. So wurden viele zweisprachige Kinderbücher beschafft und zum großen Teil auch schon verteilt, hieß es weiter.

Die ersten Bücher seien bereits früh ins Kardinal-Wendel-Haus gegangen, wo zeitweilig einige Flüchtlingsfamilien untergebracht gewesen seien. Dort seien sie auch von den Kindern freudig in Empfang genommen worden. Anhand vieler Bilder, die zweisprachig beschriftet sind, hätten sie schnell die ersten deutschen Worte gelernt. Und die erwachsenen Ukrainerinnen und Ukrainer lasen gern aus den Büchern vor und lernten so ebenfalls etwas Deutsch.

Bei kinderärztlichen Untersuchungen ukrainischer Kinder seien ebenfalls zweisprachige Bücher verteilt worden. Auch als das Vereinsmitglied Dagmar Sauer am Männlich-Gymnasium mit Deutschunterricht für ukrainische Schüler startete, habe man ihre



Daniela Gallo Casserino-Schott (stehend), Sprachlehrerin der Luitpoldschule, Schulleiterin Nicole Trapp und Professor Heinrich Zankl mit den vom Verein „Homburger wollen helfen“ gespendeten zweisprachigen Büchern. Doch der Vorrat geht nun zur Neige.

FOTO: GEORG WEISWEILER

Arbeit ebenfalls mit einigen zweisprachigen Büchern und Heften unterstützen können.

Die erste Grundschule, die diese zweisprachigen Bücher erhalten habe, war die Langenäckerschule, wo derzeit mehrere ukrainische Kinder zusätzlichen Deutschunterricht erhielten. „Dort erfahren wir, dass in der Grundschule Bruchhof ein noch größerer Bedarf an deutsch-ukrainischen Büchern besteht.“ Und auch hier brachte der Verein einige vorbei. Danach war die Luitpoldschule an der Reihe, wo inzwischen ebenfalls einige ukrainische Kinder unterrichtet würden. Und es gibt schon Pläne, auch Homburger Kindergärten mit Büchern auf Deutsch und

Ukrainisch auszustatten. Allerdings gehe der Büchervorrat nun zur Neige und der Verein habe derzeit keine weiteren Mittel zur Verfügung, um weitere anzuschaffen, hieß es. Deshalb hoffen sie nun auf Spenden. Das Konto und weitere Details dazu findet man auf der Internetseite von „Homburger wollen helfen“.

Zusätzlich habe man bei dem Programm „Saarland zum Selbermachen“ einen Antrag gestellt, um das deutsch-ukrainische Buchprojekt auf das ganze Bundesland ausdehnen zu können. „Eine Entscheidung über diesen Antrag erwarten wir in den nächsten Wochen“, so der Verein.

homburger-wollen-helfen.de

Jetzt startet auch die Reihe Querbeat

HOMBURG (ust) Die Homburger Jazzfrühschoppen sind bereits gestartet, nun folgt auch der Auftakt für Querbeat, die zweite Reihe des Homburger Musiksommers. Am kommenden Freitag, 3. Juni, steht ab 19 Uhr „Sudden Inspiration“ auf dem historischen Marktplatz. Die acht Musiker spielen nicht nur Zeitloses, sondern auch aktuelle Rock- und Popcharts.

Umgesetzt wird dies mit ausgefeilten Bläseätzen, dreistimmigen Gesangsmelodien und virtuosen Soli, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters.

Und weil ab dann der gewohnte Freitagabend-Samstagsmorgen-Rhythmus gilt, geht es am Tag drauf, 4. Juni, 11 Uhr, direkt mit den Jazzfrühschoppen weiter. Die „South West Oldtime All Stars“ zelebrieren dann den klassischen New-Orleans-Jazz im Stil von Louis Armstrong. www.musiksommer-homburg.de

Nächster Reparatur-Treff am 1. Juni bei der Awo in Erbach

HOMBURG (red) Unter dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“ findet am Mittwoch, 1. Juni, 14 bis 17 Uhr (letzter Annahmeschluss für Geräte) wieder das Reparatur-Café in Erbach in den Räumen der Ausbildungswerkstätten der Awo in der Lappentascher Straße 100 statt.

Ehrenamtliche Reparateure versuchen, den Gegenständen mit ihren Besitzern neues Leben einzuhauchen. Angenommen werden (Klein-)Elektrogeräte wie beispielsweise Kaffeemaschinen, PC-Maus, Föhn, mechanische Gegenstände oder ähnliches, jedoch keine Tablets, Smartphones oder PCs. Es besteht auch die Möglichkeit, defekte Kleidungsstücke mitzubringen.

Während der Wartezeit können sich die Besucher an der Kaffee- und Kuchenbar bedienen. Quartiersmanagerin Elena Burgard freut sich zu-

dem, mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Pro Person kann ein defekter Gegenstand zur Reparatur mitgebracht werden. Die Reparatur erfolgt auf freiwilliger Spendenbasis. Generell wird der Reparatur-Treff an jedem 1. Mittwoch im Monat angeboten. Im Juli entfällt dieses Angebot allerdings, weil eine Sommerpause eingelegt wird.

Wer Lust hat, sich als ehrenamtlicher Reparateur zu engagieren, kann sich bei der Quartiersmanagerin Elena Burgard melden. Sie gibt auch gern Informationen unter der E-Mail-Adresse Elena.Burgard@homburg.de oder telefonisch unter (0 68 41) 989 85 87 sowie (0 68 41) 10 14 85.

Produktion dieser Seite:
Michael Haupt (CMS)
Jan Althoff